

MedienINFO 163 – Montag, 19. November 2018

Positionspapier Künstliche Intelligenz

Hafke: NRW muss KI-Leitregion sein

Die FDP-Landtagsfraktion will das Thema Künstliche Intelligenz voranbringen. In einem von der Fraktion beschlossenen Positionspapier wirbt sie für eine Stärkung des KI-Standorts Nordrhein-Westfalen und eine gesellschaftliche Debatte über Grenzen und Sicherheit der KI. Dazu erklärt der Sprecher für Digitalisierung der FDP-Landtagsfraktion, Marcel Hafke:

„Künstliche Intelligenz ‚elektrisiert‘ gerade wie kaum ein anderes Thema. Angesichts der enormen Chancen und der umwälzenden Veränderungen, die KI-Anwendungen versprechen, ist aber mehr nötig als nur Faszination. Wir wollen Nordrhein-Westfalen zur KI-Leitregion machen und die vorhandenen Stärken ausbauen. Das bereits von der Landesregierung initiierte Kompetenzzentrum ist da ein zentraler Baustein.

Wichtig ist uns aber auch, die dringend notwendige Debatte über eine KI-Ethik zu führen. Nicht alles, was gemacht werden kann, darf gemacht werden. Wir müssen also einen gesellschaftlichen Konsens herstellen über Grenzen der KI - zum Beispiel im militärischen Bereich, aber auch hinsichtlich menschlich kontrollierter Sicherheitsmechanismen. Wir brauchen eine Weiterentwicklung der Idee der ‚Roboter-Gesetze‘, die KI an ethische Regeln bindet. Zudem benötigen wir ein modernes Datenrecht, das den Zugang zu Daten für KI-Anwendungen ermöglicht, aber die Datensouveränität des Nutzers stärkt - etwa durch Nutzung anonymisierter oder pseudonymisierter Daten. Schließlich schlagen wir auch vor, die ‚KI-Dividende‘ einzulösen, also Effizienzgewinne für eine Stärkung menschlicher Dienstleistungen zu nutzen. Die FDP-Landtagsfraktion wird zu diesen Zukunftsfragen den Dialog mit Experten und der Öffentlichkeit suchen und das Thema Künstliche Intelligenz in Nordrhein-Westfalen auf die politische Agenda setzen.“